

A single, vibrant yellow Ginkgo biloba leaf is the central focus of the image. The leaf is fan-shaped with a long, thin stem extending to the left. The leaf's surface is covered in fine, parallel veins that radiate from the base. The color is a bright, warm yellow, contrasting sharply with the dark, almost black background. The lighting highlights the texture and structure of the leaf, giving it a three-dimensional appearance. The overall composition is simple and elegant, emphasizing the natural beauty and intricate details of the leaf.

Soviel Kraft  
in kleinen Dingen

Soviel Kraft in kleinen Dingen



## SCHATULLE

Eine alte Schatulle aus Holz mit kleinen Messingbeschlägen. Sie verbirgt meine Stifte und Füllfederhalter. In einem kleinen Säckchen habe ich zusätzlich Weihrauch und Myrrhe versteckt, sie verteilen ihren Wohlgeruch beim Öffnen durch das ganze Zimmer.

Mehr als nötig öffne ich die alte Holzschatulle, nur um zu riechen....

## FÜLLFEDERHALTER UND STIFTE

Ich liebe die Leichtigkeit, mit der die Feder meines alten Pelikan-Füllers über das Papier gleitet und mit jedem Buchstaben wächst meine Lust an den Buchstaben und ihrer individuellen Schönheit. Fast werde ich leichtsinnig bei den Schwüngen und Strichen, die meine Worte begleiten und ihnen dabei meinen ganz persönlichen Stempel aufprägen.





## ARBEITSPLATZ

Mein Computer ist Arbeitsgerät und Fenster in die Welt.  
Es ist unglaublich, dass Bilder, Formen und Farben, zerlegt in binomische  
Formeln, so echt sein können. Ich liebe den Platz neben dem Fenster zum  
Garten, der meistens unaufgeräumt auf mich wartet.



## PINSEL

Pinself aus China neben meinem Computer. Alt und Neu nebeneinander. In schwarze Tusche getaucht, werden sie zu meinem Arbeitsgerät. Gehorchen meinem Willen und verwandeln Papier in ein Kunstwerk.



## KLANGSCHALE

Eine Klangschaale aus Tibet gefüllt mit Myrrhe und Weihrauch, einem Buddha aus Lapis, einem Stein mit natürlichem Kreuz, einem alten Kompass und einem mit Weihrauchharz getränktem Stück Holz.

Sie steht mitten auf meinem Schreibtisch, verströmt den feinen Geruch sakraler Welten, erinnert mich an die Vielfalt der Religionen und verhilft mir zu einer demütigen Toleranz gegenüber allen Andersdenkenden.



## TAGEBÜCHER

Was wäre ich ohne meine Tagebücher. Seit vielen Jahren schreibe und zeichne ich meine Gedanken auf. Ich benutze dabei einen kleinen Reiseaquarellkasten und feine Reisepinsel. Egal wo ich mich auch befinde, mein Tagebuch ist immer dabei.

## BÜCHER

Keinen Tag kann ich ohne meine Bücher sein. Als Mittel zur Flucht aus dem Alltag oder um mein Wissen zu vergrößern. Sie sind meine treuen Begleiter und Ratgeber. Kein, noch so perfekter, Computer kann sie verdrängen. Das Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit, das mich beim Blättern der Seiten durchströmt, ist einfach durch nichts zu ersetzen.





## BETT

Für viele Menschen ist es nur ein Bett. Für mich ist es ein Ort, an dem der Alltag von mir abfällt und Grenzen ihre Enge verlieren. Ich liebe es, mich in meine warme Decke zu kuscheln und meine Gedanken auf Wanderschaft zu schicken und zu erlauben, eine Reise anzutreten, von der ich erst beim Aufwachen weiß, welchen Schrecken sie parat hatte oder welche Schönheit in ihr verborgen war.



## BLICK AUS DEM FENSTER

Wenn ich meinen Blick vom Arbeitszimmer zum Fenster hinaus richte, sehe ich die Schönheit der Jahreszeiten und die Tiere, die sich wohlfühlen, in meinem Garten. Es ist mein ganz persönlicher Garten Eden. Mein Paradies mitten in der Stadt. Um mich herum tobt das Leben, aber hier finde ich die Ruhe und die Muße, kreativ zu sein.

## GINKGO

Es ist eigentlich nur ein Blatt, aber es bedeutet mir viel, den Wandel der Jahreszeiten daran nachvollziehen zu können. Die wundersame Geburt eines kleinen Blattes, das vom zarten Grün bis hin zum dunklen Braun, dem Lauf der Jahreszeiten folgt und dabei nicht einmal klagt.



## BRILLE - UHR - HANDY - SCHLÜSSEL

Abends lege ich meine täglichen Begleiter auf den Schreibtisch. Nicht länger lasse ich mich von meiner Uhr bestimmen und brauche auch keine Brille, um die kleinen Symbole auf meinem Handy zu erkennen. Schlüssel für mein Haus und Auto haben keine Bedeutung mehr, da es in meinen Träumen keine Schranken oder gar körperlichen Beeinträchtigungen gibt.



## FEUER

Seit alters her ist die Flamme - das Feuer - Symbol für das Göttliche und die Kraft, die alles verzehren kann.  
Fasziniert vom munteren Hüpfen und Springen der Kerzenflamme, könnte ich Stunden nur damit verbringen Kerzen zu beobachten und den wohlriechenden Bienenwachs, der sich der Hitze beugt und zerfließt, zu bedauern.



